

Politik

Bussadori wechselt zu Bianchi - Klage bleibt aufrecht

Die bisherige Direktorin der Abteilung Raumordnung, Virna Bussadori, wechselt in das Hochbau-Ressort. Sie soll sich dort um verschiedene Projekte kümmern. Die Kritik an der Personalie reißt nicht ab. Auch der Klageweg wird weiterverfolgt.

🕒 16:21 al/mk



Die bisherige Direktorin der Abteilung Raumordnung, Virna Bussadori.

Von der Raumordnung zum Hochbau. Die ehemalige Abteilungsdirektorin für Natur, Umwelt und Raumordnung, Virna Bussadori, wechselt in das Ressort Hochbau von Landesrat Christian Bianchi von Forza Italia. Bussadori soll sich dort ab 11. August um bestimmte Projekte kümmern und mit dem Abteilungsdirektor zusammenarbeiten.

Landesrat Bianchi kritisierte erneut das Vorgehen der Landesregierung. Diese hatte am Dienstag [mit den Stimmen der SVP Bussadori abberufen](#) und Florian Zerzer zum neuen Abteilungsdirektor für Raumordnung ernannt. Urbanistik-Landesrat Peter Brunner hatte die [Ernennung im Morgengespräch auf Rai Südtirol verteidigt](#). Landesrat Bianchi hatte sich der Stimme enthalten, ebenso wie die Landesräte Marco Galateo (Frattelli d'Italia) und Ulli Mair (Freiheitliche). Die [Oppositionsparteien kritisierten die Entscheidung](#) heftig.

Klageweg wird weiter beschritten

Die Versetzung von Virna Bussadori in das Hochbau-Ressort stoppt übrigens die juristische Auseinandersetzung über die Personalentscheidung nicht. „Es ändert sich nichts, das Verfahren läuft weiter“, sagte Bussadoris Rechtsanwalt, Igor Janes, der Nachrichtenagentur ANSA. Noch sei man mit der Einsicht in die Beschlussunterlagen und Zerzers Eintragung in das einheitliche Register der Führungskräfte der Kategorie A beschäftigt, sagte Janes. „Anschließend wird die Klage eingereicht, vermutlich bereits nächste Woche.“ Das Verwaltungsgericht dürfte sich innerhalb weniger Monate äußern, ein Urteil wird noch vor Jahresende erwartet.

Harsche Kritik von Gewerkschaftsseite

Kritik kommt auch von der Gewerkschaftsseite. Die SGK/UIL äußert große Bedenken zur Ernennung von Florian Zerzer zum Leiter der Abteilung für Raumordnung. Diese sei zum Nachteil der bisherigen Amtsleiterin Virna Bussadori, die das Amt seit 2020 auf Grundlage ausgewiesener raumplanerischer Fachkompetenz geführt habe, vollzogen worden.

Trotz der Unschuldsvermutung müsse betont werden, „dass Zerzer zwar über ein relevantes Managementprofil im Gesundheitswesen verfügt, aber keine anerkannte Erfahrung in der Raumplanung hat. Zudem ist er in ein Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Maskenskandal involviert“, schreibt die Gewerkschaft in einer Aussendung.

In einer Zeit, in der die Raumordnung eine Schlüsselrolle für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit spielt, hält die UIL SGK es für unerlässlich, dass eine so strategische Abteilung von qualifizierten Fachleuten mit nachgewiesener Erfahrung geleitet wird.

Die Glaubwürdigkeit der Landesverwaltung stehe auf dem Spiel

Die SGK/UIL zeigt sich skeptisch gegenüber einer Ernennung, die mehr von politischen als von fachlichen Überlegungen motiviert zu sein scheine. Der [Protest von Berufsverbänden und technischen Ausschüssen](#) zeige, „dass es hier nicht nur um eine technische, sondern auch um eine politisch-administrative Glaubwürdigkeitsfrage geht“.

Mauro Baldessari, Generalsekretär der UIL SGK betont: „Wir können nicht akzeptieren, dass Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung zu einem Spielball politischer Absprachen werden. Die Bürger verdienen eine kompetente, transparente und glaubwürdige Verwaltung. Wir fordern die Rückkehr zu einem leistungsorientierten Auswahlprinzip.“

Die Abberufung einer geschätzten, erfahrenen Führungskraft werfe berechnete Zweifel auf und gefährde die Glaubwürdigkeit der öffentlichen Verwaltung. Die UIL SGK fordert deshalb: Volle Transparenz bei den Auswahlkriterien und Entscheidungsprozessen, Leistungsorientierte Bewertung von Kompetenzen und Erfahrungen sowie den Dialog mit Berufsgruppen, Gewerkschaften und regionalen Vertretungen.

Tag

Landesregierung

Ernennung

Raumordnung

Südtirol

Südtiroler Landesregierung

Christian Bianchi

Peter Brunner

Virna Bussadori

Andere suchen auch

Mehr Artikel zu Politik